

Kolonialpolitik hätte durch ihren Hauptgrund, daß die Hauptkräfte der Kolonialpolitik, die geeigneten Männer, fehlten. Man habe 1/3 gewonnen als Gehn Balda, Wischnian, Grovowitsch, Schmidt und Peters.

Reichsgraf Graf Caprivi erklärt: Meiner W. Wischnian ist noch heute Reichsbeamter und 3. V. zu seiner Gehaltszahl in Halle. Danach, daß Gehn Balda sich stillschweigend entziehen habe, nicht der Gehaltszahl nach, als daß die Gehaltszahl von 12,000 Mark auf 8,000 Mark sinken würde.

Die Besetzung der 7 Stellen der Reichsregierung für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891.

Herr Graf Caprivi (fort.) spricht seine Befriedigung darüber aus, daß die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891.

das, die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891.

Reichsgraf Graf Caprivi: Wenn Wolff ein Fortschrittler gewesen, dann ist das ein sehr wichtiger Fortschritt gewesen.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891. Die Besetzung der Stellen für den 1. Oktober 1891.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

der Mann noch sieben volle Stunden bei Bewußtsein, der der Tod ihn von seinen fürchterlichen Qualen erlöste.

Wochblatt (Franken), 6. März. (Rom Scheintobeserion d.) Der einigste Tag war hier eine unerschütterliche Freigebung geblieben und lag mit dem Herberfeldt zwischen im Saale.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Vermischtes.

* Eine ereignisreiche Scene spielte sich am Montag Vormittag in dem Rathaus in Halle in der Halle des Saalkreises 17 in Berlin ab.

* 1350 Millionen Silbervergn. Das Neue Reich hat sich seit dem 1. Oktober 1891 in dem Reichsministerium des Reichs zu Berlin ab.

Gerichts-Zeitung. Zabfängerericht. K. Halle, 5. März. (Schwere Verleumdung. — Unschlüssigkeit.) Herr Dr. Mühlert (Halle): Ich bin sehr dankbar für die Rede des Reichsgrafen Caprivi.

Kleine Chronik.

- * Eisenberg, 6. März. (Der verheiratete Knospe.) Der Akademiker... * Weinberg, 6. März. (Vom Masendball in den Tod)... * Weinstadt, 6. März. (Schönung.)... * Weinstadt, 6. März. (Schönung.)...

Family advertisement on the right edge containing various notices and names.

Zur **Einsegnung.**
Stadt-Theater.

(Nachdruck verboten.) Direction: Julius Rudolph.
(Offiziell.)
Montag den 7. März 1892.
174. Vorstellung. — 181. Abonnements-Vorstellung. Farbe blau.
Die goldene Spinne.
Schwank in 5 Akten von Frau von Schöthan.
Theodor Klingenberg, Chef der Firma Wiegand & Co.
Gnath Schmidt-Fähler.
Gnath Bach.
Wahlbide de la Chapelle.
Gast Friebohn.
Elisabeth Brede.
Jenny Schuber.
William Schürmer.
Eugen Schaub.
Gustav Kolmar.
Winnfried, Polizeicommissar.
Gottlieb Passow, Friseur.
Marie, seine Frau.
Hener, Diener bei Klingenberg.
Käte, Magd bei Hüntling.
Ballenhiadt.
Stodmann, Detektiv.
Ein Schloßjunge.
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Akte Pause.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Haber.
Miss. Hector und Alerion. Antiquar:
natlicher. Sensationell! — Mr. Soren
Strember, Brauner; Gemantler auf
Eisen. Miss Obita, Gemantlerin auf
vollerer Kugel. — Mr. Roberto Alfonso,
Damen-Quintillist. — Herr's Ruler,
muffelidde Kantanten. — Reinhold King
Walter Schürmann (Kontra-Altistin).
Friederichsen. — Herr Heinrich Bender,
Gefängnis-Gewärtiger.
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Kaiser-Säle.

Monstre-Concert
Donnerstag den 10. März
W. Halle. O. Wiegert.

Rödel's Restaurant,
Schubertstr.
Morgen Dienstag Schlachtfest,
wonn erhaben einladend. P. S.
Morgendienstag Schlachtfest.
Frein Dahn, Schulgasse 4.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 9. d. Mts.,
um 8 Uhr im „Hotel am Kronprinzen“.
1. Berichte über das ablaufende Vereins-
jahr, Berichtsanwalt und Bericht über
Umänderung der Vereinsstatuten.
2. Vortrag des Herrn Dr. Erich von
Dreykall über Grünland und
seine Bewässerung.

**Schweidniger-
Keller-Würstel,**

4 Paar 1/2 Pf.
bei Entnahme von 20 Paar Rabatt,
empfehlen
W. Nietsch, Doffierstr. 75.

Flechtensalbe und Tropfen,

bewährte Mittel gegen Flechten
aller Art, versendet
die Löwenapotheke zu Xenstrelitz.
Besitzer: Max Burde.
1/2 Kränke 1.50 Mk., 1/2 75 Pf.
1/2 Flasche 1.50, 1/2 75 Pf.

Wohlgeschmeckendes Brod

1 und 2 Sorte. Näheres S. 10.
Elegante Damen- und Herren-
Wägen-Garderobe verleiht billig
Martha Stange, Lindenstraße 4, par.
Großes wohlgeschmeckendes Brod
lieferet Carl Koch, Dreykallstr. 1,
und die durch Plakate kenntlichen
Verkaufstellen.

Neu! Hygiene-Binden!

(Moospflanz).
Monatsverband für Damen.
Zu beziehen durch die
Löwenapotheke zu Xenstrelitz.
(Besitzer: Max Burde.)

Ratten

tolten
steher
Mäuse, sind unschädlich
für Menschen, Haustiere und
Geflügel, werden von den Unge-
ziefer begierig gefressen. Wirkung
garantirt und durch mehrere hundert
Anerkennungsschreiben belegt. In
Dosen zu 50 Pf. und 1 Mark.
Niederlagen:
Helmhold & Comp., Adler-, Kaiser-,
Löwen-Apotheke, Ernst Jentzsch,
Halle; in den Apotheken in Brehna,
Düben, Eilenburg, Markranstädt, Paul
Hahn, Weissenfels, G. Jäger, Bitter-
feld.
Schönes großes Brod, 1/2 Pf. Stück
zu 10 Pf., 7 Stück 3 R. liefert die
Bäckerei Schürers Hof 12, B. Schmidt.
Mittagsstück billig.
Deutscher Krieg, Hermann Schade,
Zangestraße 7.

Carl Wenkel,
Leipzigerstraße 27.

Roskoden & Comp.,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 26.

Seite **Eröffnung** unserer
Spirituosen- u. Destillationen
Special-Geschäfts.
H. Arac, Jam. Rum, deutsch u. franz. Cognac.
Specialitäten von J. A. Gilka, Berlin.
Alter Nordhäuser.

Täglich frisch geröstete Kaffees,

garantirt reinsteuend,
a Pfd. 120—200 Pfg.
H. Mischobst a Pfd. 50 Pfg.,
Senfgurken, Pfeffergurken,
H. Preisselbeeren in 50% Raffin. a Pfd. 40 Pfg.,
garantirt reinen Bienen-Schleuder-Honig
empfehlen
Roskoden & Comp.

Schönes Vereinszimmer frei.

Deutscher Krieg, Zangestraße 7.

Gummi-Waaren-

Fabrik André Molinari,
Paris.
Kaugummi, Mahlen, Pfeffer, Pfeffer 20 Pf.
K. Krönig, Magdeburg.

Ochsenmaulsalat

nur von Matkochen 10 Pfd.-Fäß
4 Mark franco.
In Emmenbuckelstraße, p. Pfd. 80 Pf.
In Schweizerstraße, per Pfd. 65 Pf.
Zuhaben Butter zum Tagespreis
spricht in Ansehung H. S. Reichert,
Hohenstadt im baw. Regau.

Postschule Leipzig.

Prospect, d. Die Weber-Postschule Steint.
Herrn u. Konfirmationskandidaten, Studenten
ausgeh. Ausweis, u. Reinen wird gut u.
billig angesehn. März 33, p.

Zu verkaufen,

Ich bin gekommen, mein
Grundstück,
moch Speisevorräthlichkeit, Viehstall- und
Nischenbereich mit bestem Grösa be-
trieben wird, in unmittelbarer Nähe zweier
Graben u. Straßen, a. d. verl. Altes Altd. b.
Svrt. Sautz, Marktplatz 1, Flechten-
fäden, Hechten neigen.
H. Daus auf d. Sand mit 4—500 Rthl.
Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter
G. H. an d. Exped. d. Bl.
H. Daus mit 6. Gontolowaren- u.
Destillationsgeschäft am Platz ist veräu-
slicht, unter güt. Beding. zu verk. Vor-
übernahme 5000 Rthl. erforderlich. Offert.
unter G. H. an d. Exped. d. Bl. erbet.
Ein ganz kleines, neues
vildartiges Grundstück
in der Quaintstraße, nur f. eine. Zeile u.
zum Abwerfen der post. ist sofort unter
Werbz zu verkaufen. Näheres
Krausenstraße 3, p.

Saus-Verkauf.

Unterschiedene beabsichtigt für in Fach-
weis bei Beitzu belegen. Schömann mit
Zähnen, Schiene, ca. 3 1/2 Meter, Adler, 1/2
Wagen Wiele, Garten und Zoolkabeln,
im Gassen od. getheilt zu verkaufen. Das
zu in Ferner auf Mittwoch den 16.
Mts. abends 11 Uhr im hiesigen
Schloßhof unternehm.
Jafstois. W. C. Conrad,
Schwerer Krankheit meines Frau halber
will ich mein

Restaurant

und Laden sofort zu verkaufen, zur Ueber-
nahme geföhrt 1500 Rthl. Offerten unter
G. S. an Dausenfein & Vogler,
Halle a. S. Unterhändler verboten.
● Zu nördlich gelegener, fremdblicher
● Sommer-Residenz ist ein neues, nicht
● übergrößes Grundstück in Grösa-Grün
● mit 2000 Rthl. zu verkaufen. Offert.
● unter G. H. an d. Exped. d. Bl. erbet.
● Gebirg, sofort dreiwertig abzu-
● geben. Näheres durch
● Hrn. Fritz Saacke, Halle a. S.
Versteilen, Waagen, Sophas u.
Waldstühle zu verkaufen.
M. Seydewitz,
Poststr., Tapferer u. Dekorator.
Näheres unter G. S. an d. Exped. d. Bl. erbet.
Sophas, neu mit voll. Bg. f. 30 Rthl. u.
vert. U. Damm, Barßg. 9.
Abergberger, Hühner, a. Ratten, zu ver-
kaufen. Hohenberg, Stadt. Hospital.
Sophas, Estrade, Vertikons, rromm.
billig zu verk. Gr. Klausstraße 8.

Dienstag den 8. März 1892. Farbe gelb. Colberg. Vaterländisches
Schulspiel in 5 Akten von Paul Seule. Zu der Vorstellung „Colberg“ haben
Schülerbilles Günstigkeit.

Halle, Dienstag den 8. März, Abends 6 Uhr
in der Marktkirche
Geistliche Musikaufführung

der
Sing-Akademie.

(Direction: Otto Reubke.)
Joh. Seb. Bach: Matthäus-Passion,
mit ausgeführtem Accompanement,
bearbeitet von
Robert Franz.

Soli: Frau Anna Hildach-Berlin.
Frau Emilie Wirth-Lachsen.
Herr Carl Dierich-Schwarin.
Herr Eugen Hildach-Berlin.
Herr Theodor Wünschmann-Leipzig.
Orgel: Herr Paul Homeyer-Leipzig.
Begleitung der Recit.: Herr Paul Umlauf-Leipzig.
Flügel aus der hiesigen Filiale Julius Billthner.

Eintrittskarten 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk., Texte 20 Pfg. in der Musikalien-
handlung von H. Karmrod (H. Zeihe), Barfüßerstraße 19.
Am Concerttage sind Eintrittskarten und Texte im Geschäft von
Arnold & Troltsch, Marktplatz 15 zu haben.

Zum Besten der Arbeitslosen!
Concert und Theater-Vorstellung

veranstaltet vom dramatischen Verein Halle a. S. am Dienstag den 15. März
1892 Abends punkt 7 1/2 Uhr im Saale des „Neuen Theaters“.
Zur Aufführung kommt:
Singvögelchen. Liederspiel in 1 Akt von E. Jacobson. Ich heirathe
meine Tochter. Lustspiel in 1 Akt von G. v. Trochan. Er muss tan-
zen, oder Das Naturheilverfahren. Schwank in 1 Akt von C. A. Paul.
Die Zahl und die Noth der Arbeitlosen ist eine sehr große.
Hilfe ist nöthig!
Im Interesse der guten Sache bittet um zahlreichen Besuch
Hochachtungsvoll!

Dramatischer Verein Halle a. S.
Einlasskarten: Sperrzettel 1.50 Mk., Franquet 1 Mk., Gallerie 50 Pfg. sind zu haben
bei Hartmann, Gr. Ulrichstr. Nr. 3 und Paul Grimm, sowie an der Kasse.

Restaurant Reichskanzler,
Leipzigerstraße 18.
Dienstag: Schlachtfest.

Verein f. Gesundheitspflege u. f. arzneilose Heilweise.

Mittwoch 9. März, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal
„Kaiser-Eile“ Verammlung. T. S. 1) Vortrag eines appro-
bireten Arztes (Thema vorbehalten). 2) Anträge und Mittheilungen.
Güte willkommen. — Eintritt frei.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich
Thalantstraßen-Gasse und Clearinsstraße 12
ein
**Material-, Colonialwaaren-, Wein-,
Tabak- und Cigarren-Geschäft.**

Mein einziges Bestreben wird es sein, die mich Besuchen den aufmerksam und
mit nur guter Waare bei billiger Berechnung zu bedienen.
Ich bitte ein gerades Publikum, mein Verhaben gütlich zu unterstützen.
Hochachtungsvoll
Otto Glass.

Ein Paar noch brauchbare
Pferde
hat als übermäßig preiswerth zu verkaufen
Rühlemann, Zimmendorf am Bahndorf.

100,000 60,000 Pfrs.
2 x 50,000 re.
sind die Haupttreiber von 3 Staats-Losen, nämlich 8 Zeichnungen. Eine gratis.
Auf dem überall geföhrt. Ein Sacklein-Mittags-Lose, ein Walfischer-Lose und
ein Beneficent-Lose. Uffen jede 15 Pfrs. Jedes Lose gewinnt. Mit
Nächste Ziehung 16. März. Monats-Gewinn für alle
3 Lose mit 4 Rthl., Porto 30 Pfg., empfehle
Lotterie-Bank J. Scholl, Berlin.
Schweidnitzerstraße 52, 1 Tr.

Nr.
Unter d
licher Ab
werden, fi
für eine g
mit Recht
lo mit Pa
in Geseh
Größliche
Wer noch
gibt, wech
gestaltet, fi
höhere Ar
mit hinger
aber nur s
häufiges
häufige V
grontarier
solchen Ar
kalt aber
groß erwa
Wer mich
Das ist ei
ist einber
braunee
traurig, di
bittern G
wäre. W
jungen Se
dann am
der größte
mei bei
Zente, w
leben die
benen in
ertrauen
größtente
abreide
Eigle der
einmal en
zug auf d
wird viel
mühen ju
das nicht
fragen in
genügen m
auf den
bahnbere
einen Gr
Grundstü
für regel